

# Vorträge

Wintersemester  
2017/2018



## 121 - Igelstation: Hilfe für die kleinen Stachelfreunde

Tierschutzverein Bruckmühl  
Der Winter ist die Jahreszeit, den viele kleine Igel ohne menschliche Hilfe nicht überstehen. Aus diesem Grund wurde in Bruckmühl im Herbst 2013 eine Igelstation errichtet, die sich mit vielen ehrenamtlichen Helfern um das Wohl der kleinen Stachelfreunde kümmert. Sie möchten gerne etwas über die Igelstation erfahren oder aktiv auf der Igelstation helfen? Oder sogar einen Igel bei Ihnen zuhause über die Wintermonate aufnehmen und verpflegen? In dem Vortrag lernen Sie die Arbeit der Igelstation kennen und erfahren von Tierärztin Dr. Tanja Radzey Wissenswertes über die medizinische Versorgung der Igel.

Anmeldung erwünscht. Die Einnahmen kommen der Igelstation zu Gute.

**Mittwoch, 04.10.17, 19.00 - 20.30 Uhr**

**vhs-Schulungszentrum Heufeld, Seminarraum 1**

**Euro 6**

## 120 - Die schönsten Melodien und Gedichte

Isabelle Kusari  
Freuen Sie sich auf einen Abend mit wunderschönen Kunst- und Volksliedern sowie Gedichten aus Deutschland und Frankreich. Die französische Mezzosopranistin Isabelle Kusari präsentiert Amüsantes und Nachdenkliches: Gedichtetes, Gelesenes und Gesungenes in deutscher und französischer Sprache. Sie hören unter anderem Werke von Hoffmann von Fallersleben, Max von Schenkendorf, Ferdinand Freiligrath, Wilhelm Müller, Theodor Fontane, Gertrud von Le Fort, Hildegard von Bingen. Sie hören auch bekannte Stücke aus Operetten, Französische Chansons und Lieder aus der Renaissance. Jun Zhao begleitet mit romantischen Klavierstücken durch den Abend, unter anderem von Robert Schumann und Jean-Jacques Offenbach.

Kooperationsveranstaltung mit der Galerie Markt Bruckmühl

**Samstag, 14.10.17, 19.00 - 20.30 Uhr**

**Galerie Markt Bruckmühl**

**Euro 12, Abendkasse**

## Informationen und Anmeldung

**vhs Bruckmühl e.V.**  
Rathausplatz 1

**08062/70570**

**info@vhs-bruckmuehl.de**

**www.vhs-bruckmuehl.de**



**111- Dankbarkeit und Großzügigkeit – Charakterstärken als Kraftquelle für Gesundheit und Lebenssinn**

Dr. Claudia Croos-Müller

Das Erntedankfest ist das Fest der Dankbarkeit für die Großzügigkeit der Natur. Wollen wir ein solches Fest nicht jeden Tag? Dankbar und bewusst das eigene Leben, aber auch die Mitmenschen wertschätzen, denn dankbare Menschen sind gesünder, schlafen besser, sind großzügiger und hilfsbereiter und weniger depressiv. In diesem Vortrag erfahren Sie Wissenswertes zur Hirnforschung und dem Zusammenhang zwischen Tugendhaftigkeit, Charakterstärke und seelischer Gesundheit. Sie lernen Übungen der Body2Brain und anderen psychomentalen Methoden kennen, um nachhaltig die Wirkung von Dankbarkeit und Großzügigkeit zu erleben.

**Dienstag, 17.10.17, 19.30 - 21.00 Uhr**  
**vhs-Schulungszentrum Heufeld, Seminarraum 1**  
**Euro 10, Abendkasse**

**112 - Saat und Ernte eines Künstlers: Früh-und Spätwerke gemeinsam im Blick**

Dr. Gerda Madl-Kren

Erste Zeugnisse aus den frühen Schaffensjahren eines Künstlers unterscheiden sich oft markant von seinen letzten Werken - unabhängig davon, ob ein langes erfülltes oder plötzlich abgebrochenes Künstlerleben vorliegt.

Die Kunsthistorikerin lässt frühe und späte Werke der unterschiedlichsten Künstler Revue passieren: von Tizian über van Gogh, Claude Monet, Henri Matisse, Schiele, Hokusai bis zu Picasso. Van Gogh zum Beispiel hatte wenig Zeit: in nur zehn Jahren gelangte er zu seinem unverwechselbaren Malstil, sein freiwillig gewählter Tod brach sein Werk ab, doch seine eindrucksvollen Selbstportraits dokumentieren unterschiedliche Schaffensphasen. Ganz anders Picasso, dessen künstlerisches Werk seinen Niederschlag in immer neuen "Perioden" findet: blau, rosa, klassisch, abstrakt... und in seinem fulminanten Alterswerk sieht man wieder einen anderen Picasso.

Und einen weiteren Aspekt wird die Referentin darstellen, denn neuere wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Künstlerinnen im Alter einen Energieschub erleben. Nach dem Ende von Familienverpflichtungen erfahren sie eine neue Art von Konzentration auf sich selbst, die ihrem Werk zu Gute kommt.

**Sonntag, 12.11.17, 11.00 - 12.30 Uhr**  
**Galerie Markt Bruckmühl**  
**Euro 12, Abendkasse**

**113 - Sprechen wie die Alten Römer - Latein in aller Munde?**

Karl Ludwig Wilhelm

Latein sei eine tote Sprache, heißt es. Die Alten Römer sind längst ausgestorben, ihre Sprache jedoch hat überlebt und erfreut sich guter Gesundheit. Denn sie lebt fort in den romanischen Sprachen wie Spanisch und Italienisch und hat großen Anteil am englischen Wortschatz. Auch im deutschen Wortschatz haben wir nicht wenige lateinische Vokabeln. Dazu kommen die zahlreichen Fremdwörter aus dem Latein, ganz abgesehen von den Lehnwörtern, die schon unsere bajuwarischen Vorfahren von den Römern übernommen haben, wie „Haxn“ und „Radi“. Produktnamen aller Art und sogar das neudeutsche Sprachgemisch des „Denglischen“ haben oftmals lateinische Wurzeln. Erforschen Sie mit dem Referenten, wo und wie wir das Latein in unserer Sprache heute noch benutzen!

**Dienstag, 06.02.18, 19.30 - 21.00 Uhr**  
**vhs-Schulungszentrum Heufeld, Seminarraum 4**  
**Euro 10**

**114 - Was hat unsere Sehnsucht nach Glück mit der Gehirnforschung zu tun?**

Gabriele Edelmann

Fragt man Menschen nach ihren Wünschen, so wird häufig Glück genannt. Zumindest wünschen sich die meisten, ein bisschen glücklicher zu sein. Der Volksmund glaubt zu wissen, dass das Glück aber flüchtig ist, also nichts von Dauer. Glaubt man den Erkenntnissen der Gehirnforschung, dann führt der Weg zum Glück durchs Gehirn. Wäre es da nicht wundervoll, wenn man Glück trainieren könnte? Im Praxisseminar erfahren Sie interessante Erkenntnisse aus der Gehirn- und Bewusstseinsforschung und wie einfach der Transfer in den Alltag sein kann. Einfache Übungen veranschaulichen das Gelernte.

**Donnerstag, 01.02.18, 19.30 - 21.00 Uhr**  
**vhs-Schulungszentrum Heufeld, Seminarraum 4**  
**Euro 12**

**483 - Gesund werden - Wichtige Kriterien für einen optimalen Behandlungserfolg**

Eva Geiger

Wir alle wissen, wir leben nicht losgelöst von unserer Umwelt. Im Gegenteil, wir sind ein Teil von ihr. Laut dem 5-Ebenen Modells nach Dr. Klinghardt beeinflussen fünf verschiedene Ebenen, wie wir uns fühlen, was wir denken, wie wir Ereignisse interpretieren und wie unser Organismus dann, ganz individuell, darauf reagiert (1. Physischer Körper: strukturelle Komponente, Mangelzustände, Toxin-Belastungen / 2. Energetischer Körper: Geopathie, Umweltallergien, Toxin-Belastungen / 3. und 4. Mentaler und intuitiver Körper: Seelische Konflikte, Traumata / 5. Spiritueller Körper). Die seit Jahrzehnten praktizierende Homöopathin wird uns an diesem Abend dieses 5-Ebenen-Modell näher bringen und die Faktoren nennen, die bei Diagnose und ganzheitlicher Therapie einbezogen werden müssen. Auf allen Ebenen können uns neue, eigene Erkenntnisse und unterstützende Maßnahmen helfen, unsere Balance wiederzufinden und unsere Lebensqualität zu steigern.

**Dienstag, 10.10.17, 19.30 - 21.00 Uhr**  
**vhs-Schulungszentrum Heufeld, Seminarraum 1**  
**Euro 12**